

Steckbriefe der gesetzlich festgesetzten Schutzgebiete in Karlsruhe

Steckbriefe der gesetzlich festgesetzten Schutzgebiete im Stadtkreis Karlsruhe

Im Folgenden werden die Naturschutzgebiete (NSG), Landschaftsschutzgebiete (LGS), FFH-Gebiete und Vogelschutzgebiete (SPA-Gebiete) mit ihren jeweiligen Schutzzwecken vorgestellt. Die Auflistung erfolgt in alphabetischer Reihenfolge. In Klammern ist die Schutzgebietsnummer angegeben. Die Angaben wurden den Verordnungen und Würdigungen der Schutzgebiete sowie den Managementplänen der Natura 2000-Gebieten entnommen. Für die FFH-Arten und Lebensraumtypen sind jeweils die FFH-Codes in eckiger Klammer angegeben. Mit * gekennzeichnet sind die prioritären FFH-Arten oder FFH-Lebensraumtypen. Eine Überprüfung vor Ort, insbesondere zu genannten Arten, fand nicht statt.

Naturschutzgebiete

NSG Alter Flugplatz Karlsruhe (2.229)

Größe	69,1 ha	zu 100% in Karlsruhe
Lage	TK 6916	Gemarkungen: Karlsruhe, Neureut
	zwischen Nordweststadt und Nordstadt	
Naturraum	223 Hardtebenen (Niederterrasse)	
Schutzzweck	Standort	Flugsandfläche mit Binnendüne
	Vegetation und Biototypen	Sand- und Magerrasen Magerwiesen Ruderalfluren Gehölze Gebüsche
	Arten	an trockene und nährstoffarme Standorte angepasste Flora der Sand- und Magerrasen an Sandböden angepasste Insektenarten auf Gebüsche, Ruderalfluren und/oder störungsarmes, großflächiges Offenland angewiesene Brutvogelarten und Zugvögel

NSG Altrhein Kleiner Bodensee (2.081)

Größe	216,8 ha	davon 40,5% (87,8 ha) in Karlsruhe
Lage	TK 6916	Gemarkung: Neureut
	nordwestlich von Neureut	
Naturraum	222 Nördliche Oberrhein-Niederung (Ältere Rheinaue)	
Schutzzweck	Standort	Rheinauengebiet der Mäanderzone
	Vegetation und Biototypen	Röhrichte Weich- und Hartholzau Eichen-Hainbuchenwälder Wasserpflanzengesellschaften Vegetation der Schlamm Böden
	Arten	Wassernuss ¹ zahlreiche gefährdete und stark gefährdete Vogelarten Großer Abendsegler

¹ Das Vorkommen ist nach Auskunft des Umwelt- und Arbeitsschutzes Karlsruhe (U. Rohde) aktuell sehr klein geworden.

Steckbriefe der gesetzlich festgesetzten Schutzgebiete in Karlsruhe

NSG Altrhein Maxau (2.049)

Größe	34,6 ha	zu 100% in Karlsruhe
Lage	TK 6915	Gemarkung: Karlsruhe
Naturraum	Altrheinlandschaft mit dem nördlichsten Teil des Knielinger Sees westlich von Knielingen	
Naturraum	222 Nördliche Oberrhein-Niederung (Jüngere Rheinaue)	
Schutzzweck	Standort	Altrhein der Mäanderzone
	Vegetation und Biotoptypen	typisch ausgeprägte Verlandungsgesellschaften und Gehölzonen
	Arten	Wassernuss ² und Krebschere bedrohte Vogelarten Barrenringelnatter

NSG Burgau (2.122)

Größe	291,1 ha	zu 100% in Karlsruhe
Lage	TK 6915, 6916	Gemarkung: Karlsruhe
	südwestlich von Knielingen	
Naturraum	222 Nördliche Oberrhein-Niederung (Jüngere Rheinaue, Ältere Rheinaue)	
Schutzzweck	Standort	Jung- und Altaue sekundäre Feuchtgebiete (überwiegend Kiesgruben)
	Vegetation und Biotoptypen	Feuchtbiotop mit offenen Wasserflächen, Schwimmblattzonen, Röhrichtzonen, Riede und Flachwasserzonen, Steilufer, Tümpel, Gräben, Feuchtwiesen Waldbiotop, unter anderem Auwälder und Sternmieren-Hainbuchen-Wälder Trockenstandorte, Ruderalstandorte, Rohbodenbiotop Grünlandflächen der Rheinniederung, Streuobstbestände
	Arten	an unterschiedliche Feuchtigkeitsstufen angepasste gefährdete bis vom Aussterben bedrohte Pflanzenarten gefährdete bis vom Aussterben bedrohte Insekten-, Amphibien- und Vogelarten auf Trockenbiotop angewiesene Insekten-, Spinnen- und Vogelarten sowie wärmeliebende Pflanzenarten spezialisierte Tier- und Pflanzenarten des Grünlandes in der Rheinniederung durchziehende und überwinternde Vogelarten

NSG Erlachsee (2.066)

Größe	16,4 ha	zu 100% in Karlsruhe
Lage	TK: 7016	Gemarkung: Durlach
	Karlsruher Oberwald zwischen Südstadt und Rüppurr	
Naturraum	223 Hardtebenen (Kinzig-Murg-Rinne)	
Schutzzweck	Standort	künstlich angelegter See
	Vegetation und Biotoptypen	Röhrichte Wasserpflanzengesellschaften Schwarzerlen-Eschen-Wald
	Arten	Bedeutung als Laichgewässer für Amphibien Lebensraum und Nistplätze für Wasservogel

² Kommt nach Auskunft des Umwelt- und Arbeitsschutzes Karlsruhe (U. Rohde) dort aktuell nicht mehr vor.

Steckbriefe der gesetzlich festgesetzten Schutzgebiete in Karlsruhe

NSG Fritschlach (2.104)

Größe	86,8 ha	zu 100% in Karlsruhe
Lage	TK: 6915, 7015	Gemarkung: Karlsruhe
	Saumseen westlich und alter Federbach östlich des Fritschlachwegs bei Daxlanden	
Naturraum	222 Nördliche Oberrhein-Niederung (Ältere Rheinaue)	
Schutzzweck	Standort	ehemaliger Rheinbogen der Mäanderzone ehemalige Ton- und Kiesgruben
	Vegetation und Biotoptypen	Wasserpflanzengesellschaften Grauweiden-Gebüsche Röhrichte Weich- und Hartholzaue sowie Stiel-Eichen-Hainbuchenwälder Streuwiesen Trockenbiotopie
	Arten	Zwergdommel und weitere Vogelarten gefährdete Amphibienarten wie die Gelbbauchunke und der Moorfrosch artenreiche Insektenfauna

NSG Weingartener Moor-Bruchwald Grötzingen (2.017)

Größe	255,6 ha	davon 56% (142,8 ha) in Karlsruhe
Lage	TK: 6916, 6917	Gemarkung: Durlach
	zwischen Grötzingen und Weingarten	
Naturraum	223 Hardtebenen (Kinzig-Murg-Rinne)	
Schutzzweck	Standort	Rest eines Niedermoors
	Vegetation und Biotoptypen	Seggen- und Schilfbestände Bruchwald mit Ausprägungen des Hainbuchenwaldes, des Erlen- und Eschenwaldes und des reinen Erlenbruchs naturnahe Uferbereiche
	Arten	gefährdete Amphibien-, Insekten- und Vogelarten

Steckbriefe der gesetzlich festgesetzten Schutzgebiete in Karlsruhe

Landschaftsschutzgebiete

LSG Bergwald – Rappeneigen (2.12.011)

Größe	206,7 ha	zu 100% in Karlsruhe
Lage	TK: 7016 zwischen Wolfartsweier, Hohenwettersbach und Durlach	Gemarkung: Durlach
Naturraum	125 Kraichgau (Kraichgaurand, Südlicher Pfingzgau) 150 Schwarzwald-Randplatten (Schwarzwald-Anstieg, Hochfläche der Schwarzwald-Randplatte) 212 Ortenau-Bühler Vorberge 223 Hardtebenen (Kinzig-Murg-Rinne)	
Schutzzweck	Standort	bewaldete Berghangzone
	Vegetation und Biototypen	naturnahe Waldtypen (artenreiche bis artenarme Buchenwälder) extensiv genutzte Kulturlandschaft mit Streuobstwiesen, Gärten und Feldhecken
	Arten	buchenwaldtypische Tier- und Pflanzenarten im Regentrückhaltebecken Durlach laichende Amphibienarten
	Sonstiges	Klimaschutz Naherholung Schutz des Landschaftsbildes

LSG Bruchwald Grötzingen (2.12.002)

Größe	46,9 ha	zu 100% in Karlsruhe
Lage	TK: 6916, 6917 südlich angrenzend an das NSG Weingartener Moor, umfasst den südlichen Teil des Grötzingen Baggersees	Gemarkung: Durlach
Naturraum	223 Hardtebenen (Kinzig-Murg-Rinne)	
Schutzzweck	Vegetation und Biototypen	Waldflächen mit alten Erlen und Eschen

LSG Bruchwaldgebiet der alten Kinzig-Murg-Rinne (2.12.014)

Größe	6,5 ha	zu 100% in Karlsruhe
Lage	TK: 6916 westlich an das NSG Weingartener Moor angrenzend, zwischen Weidgraben und A5	Gemarkung: Durlach
Naturraum	223 Hardtebenen (Kinzig-Murg-Rinne)	
Schutzzweck	Standort	Feuchtstandorte

Steckbriefe der gesetzlich festgesetzten Schutzgebiete in Karlsruhe

LSG Burgau (2.12.019)

Größe	114,1 ha	zu 100% in Karlsruhe
Lage	TK: 6915, 6916	Gemarkung: Karlsruhe
	Rheinufer am Knielinger See sowie Bereiche an der B10 und den Rheinhafen, stets angrenzend an das NSG Burgau	
Naturraum	222 Nördliche Oberrhein-Niederung (Ältere Rheinaue, Jüngere Rheinaue)	
Schutzzweck	Standort	Rheinaue
	Vegetation und Biotypen	Wiesen Streuobstbestände Hecken, Gehölze Gräben
	Sonstiges	Ergänzungsraum für das NSG Burgau ökologischer Ausgleichsraum für die dicht besiedelte und intensiv genutzte Umgebung

LSG Eilmorgenbruch (2.12.009)

Größe	89,3 ha	zu 100% in Karlsruhe
Lage	TK: 6916	Gemarkungen: Karlsruhe, Durlach
	zwischen Oststadt und Durlach, westlich und östlich der A5	
Naturraum	223 Hardtebenen (Kinzig-Murg-Rinne)	
Schutzzweck	Vegetation und Biotypen	Ufervegetation der Pfinz Bruchwald
	Arten	standortgemäße Tier- und Pflanzenwelt Rückzugsgebiet für Vögel
	Sonstiges	klimatische Ausgleichsfunktion Naheholung Schutz des Landschaftsbildes

LSG Füllbruch – Vokkenau (2.12.010)

Größe	431,5 ha	zu 100% in Karlsruhe
Lage	TK: 6916	Gemarkungen: Karlsruhe, Durlach
	Nordöstlich von Hagsfeld, angrenzend an das LSG Gießbachniederung – Im Brühl und das LSG Bruchwaldgebiet der alten Kinzig-Murg-Rinne	
Naturraum	223 Hardtebenen (Niederterrasse, Kinzig-Murg-Rinne)	
Schutzzweck	Vegetation und Biotypen	Erlen-Eschenwald Hainbuchenwald Erlenbruch begleitende Uferzonen der Pfinz und Alte Bach Feuchtwiesen Waldränder Grünland mit Streuobst
	Arten	gefährdete Amphibien-, Insekten- und Vogelarten
	Sonstiges	Klimaschutzfunktion Naheholung

Steckbriefe der gesetzlich festgesetzten Schutzgebiete in Karlsruhe

LSG Gießbachniederung – Im Brühl (2.12.022)

Größe	331,3 ha	zu 100% in Karlsruhe
Lage	TK: 6916, 6917 westlich der B3 zwischen Grötzingen und Weingarten	Gemarkung: Durlach
Naturraum	223 Hardtebenen (Kinzig-Murg-Rinne)	
Schutzzweck	Vegetation und Biotoptypen	Streuobstbestände Feldhecken Wiesen Gärten Äcker von Schilf und Weidengebüschen gesäumte Gräben
	Arten	Brut- und Winterquartier für Vögel
	Sonstiges	Naherholung

LSG Grötzinger Bergwald – Knittelberg (2.12.017)

Größe	275,3 ha	zu 100% in Karlsruhe
Lage	TK: 6916, 6917 nördlich von Berghausen und Grötzingen, westlich des Fraunhofer-Instituts bis westlich der B3, hier durch das NSG Weingartener Moor – Bruchwald Grötzingen begrenzt	Gemarkung: Durlach
Naturraum	125 Kraichgau (Kraichgaurand) 223 Hardtebenen (Kinzig-Murg-Rinne)	
Schutzzweck	Standort	Hohlwege
	Vegetation und Biotoptypen	z. T. naturnahe Waldtypen auf Standorten des artenreichen Buchenwaldes auf Löss und Lösslehm über Muschelkalk Streuobstwiesen Weinberge Feldhecken brachgefallene Gärten Halbtrockenrasen Felsköpfe- und Bänder Äcker
	Arten	typische Tier- und Pflanzenarten artenreicher Buchenwälder
	Sonstiges	Naherholung

Steckbriefe der gesetzlich festgesetzten Schutzgebiete in Karlsruhe

LSG Grünwettersbacher Wald-Hatzengraben (2.12.020)

Größe	441,0 ha	zu 100% in Karlsruhe
Lage	TK: 7016	Gemarkung: Durlach
	westlich von Grünwettersbach, nördlich durch die A5 begrenzt, reicht südlich bis zur Grenze des Stadtkreises und stößt hier an das NSG Kälberklamm und Hasenklamm	
Naturraum	150 Schwarzwald-Randplatten (Schwarzwald-Anstieg, Hochfläche der Schwarzwald-Randplatten) 212 Ortenau-Bühler Vorberge	
Schutzzweck	Standort	unverbaute Karlsruher Vorbergzone
	Vegetation und Biotoptypen	naturnahe Waldbestände Streuobstwiesen Magerwiesen unverbauter Bach (Wetterbachschlucht) mit typischer Sandsteinblockbildung Waldränder Hecken
	Arten	standorttypische Tier- und Pflanzenarten
	Sonstiges	Naherholung Klimaschutz (Frischluferversorgung des städtischen Raumes)

LSG Lutherisch Wäldele (2.12.004)

Größe	8,3 ha	zu 100% in Karlsruhe
Lage	TK: 6916	Gemarkung: Karlsruhe
	südöstlich des Rheinhafens entlang der Alb, vom Friedhof Daxlanden bis zum Sonnenbad	
Naturraum	222 Nördliche Oberrhein-Niederung (Ältere Rheinaue) 223 Hardtebenen (Niederterrasse, Albniederung)	
Schutzzweck	Standort	Überschwemmungsaue der Alb
	Vegetation und Biotoptypen	Auwaldrest

Steckbriefe der gesetzlich festgesetzten Schutzgebiete in Karlsruhe

LSG Neureuter Feldflur (2.12.024)

Größe	80,6 ha	zu 100% in Karlsruhe
Lage	TK: 6916	Gemarkungen: Karlsruhe, Neureut zwischen Nordweststadt, Neureut und Neureut-Heide
Naturraum	223 Hardtebenen (Niederterrasse)	
Schutzzweck	Standort	mehrere Meter tief entkalkte Sandstandorte offene Binnendüne
	Vegetation und Biotoptypen	große Sand- und Sandmagerrasen Gärten Hecken und Feldgehölze Äcker See mit naturnaher Ufervegetation
	Arten	Pflanzenarten der bodensauren Sand- und Magerrasen: Früher Schmielenhafer (<i>Aira praecox</i>), Kleines Filzkraut (<i>Filago minima</i>), Mäusewicke (<i>Ornithopus perpusillus</i>), Bauernsenf (<i>Teesdalia nudicaulis</i>) und Trespen-Federschwingel (<i>Vulpia bromoides</i>) Vögel: Gartenrotschwanz, Klappergrasmücke, Feldlerche, Wendehals, Fitis, Neuntöter, Nahrungsgäste: Steinschmätzer, Braunkehlchen Insekten: Gottesanbeterin Amphibien: Erdkröte
	Sonstiges	Naherholung Böden mit hoher Funktion als Ausgleichskörper für den Wasserkreislauf

LSG Nördliche Hardt (2.12.005)

Größe	1.832 ha	zu 100% in Karlsruhe
Lage	TK: 6916	Gemarkungen: Karlsruhe, Neureut im Norden durch die Gemarkungsgrenzen Eggenstein-Leopoldshafen und Stutensee begrenzt, umfasst die Walddistrikte Westlicher Wildpark, Zehntwald, Südlicher Wildpark, Bannwald und Fasanengarten
Naturraum	223 Hardtebenen (Niederterrasse)	
Schutzzweck	Standort	größtes zusammenhängendes Waldgebiet im Stadtkreis Karlsruhe
	Vegetation und Biotoptypen	Buchen-Eichenwald Bestände alter Eichen
	Arten	Rückzugsbereich der aus dem städtischen Bereich weitgehend verdrängten Flora und Fauna auf alte Waldbestände angewiesene Käfer
	Sonstiges	kulturhistorische Anlagen des Schlossgartens, des Fasanengartens und der Bocksblöße stadtökologische Funktionen (Klimasteuerung, Luftregeneration, Immissionsminderung) Erholungsraum

Steckbriefe der gesetzlich festgesetzten Schutzgebiete in Karlsruhe

LSG Oberwald-Rißnert (2.12.023)

Größe	756,2 ha	zu 100% in Karlsruhe
Lage	TK: 7016 zwischen Rüppurr und Durlach, Walddistrikte Rißnert und Oberwald sowie umliegendes Offenland	Gemarkungen: Karlsruhe, Durlach
Naturraum	223 Hardtebenen (Kinzig-Murg-Rinne)	
Schutzzweck	Standort	hohe standörtliche Vielfalt von nassen Standorten bis trockenen Kiesrücken Bombenrichter
	Vegetation und Biototypen	Waldbestände, teils mit alten Eichen Wiesen Streuobstbestände Hecken und Feldgehölze Äcker, darunter auch Sonderkulturen für den Gemüse- und Obstbau
	Arten	auf alte Waldbestände angewiesene Käfer wie der Heldbock und den Hirschkäfer seltene Vogelarten Amphibien wie der Kammmolch und die Gelbbauchunke Grünes Besenmoos
	Sonstiges	Klimaschutz Naherholung Erhaltung der Böden mit Funktionen für den Wasserkreislauf

LSG Rheinaue (2.12.003)

Größe	549,7 ha	zu 100% in Karlsruhe
Lage	TK: 6915, 7015 zwischen Rheinstetten und Rheinhafen	Gemarkung: Karlsruhe
Naturraum	222 Nördliche Oberrhein-Niederung (Jüngere Rheinaue, ältere Rheinaue)	
Schutzzweck	Vegetation und Biototypen	Weich- und Hartholzauwe sowie weitere durch Druckwasser vernässte Waldbestände Trockenwälder auf Kiesrücken fließende und stehende Gewässer trockenere Standorte auf Dämmen, Wegrändern und Kiesrücken
	Arten	im und am Wasser lebende, bedrohte Tierarten

Steckbriefe der gesetzlich festgesetzten Schutzgebiete in Karlsruhe

LSG Stupfericher Wald - Schönberg (2.12.021)

Größe	401,7 ha	zu 100% in Karlsruhe
Lage	TK: 7017 zwischen Palmbach und Stupferich sowie östlich von Stupferich	Gemarkung: Durlach
Naturraum	125 Kraichgau (Südlicher Pfingzgau)	
Schutzzweck	Vegetation und Biototypen	z.T. noch naturnahe Waldtypen auf Standorten des artenreichen bis artenarmen Buchenwaldes auf Löss und Lösslehm über Buntsandstein Streuobstbestände Feldhecken Waldrandbereiche Wiesen
	Arten	Falterarten, besonders im Bereich der Wiesen
	Sonstiges	Naherholung

LSG Südliche Hardt (2.12.015)

Größe	438,9 ha	zu 100% in Karlsruhe
Lage	TK: 7016 zwischen Ettlingen und Messe Karlsruhe	Gemarkung: Karlsruhe
Naturraum	223 Hardtebenen (Kinzig-Murg-Rinne, Niederterrasse)	
Schutzzweck	Standort	Überflutungsbereich der Alb
	Vegetation und Biototypen	kiefernreiche Wälder Altholzbestände der Eichen Streuobstbestände Feldhecken Wiesen Gräben, Weiher
	Arten	Heldbock Arten der Feuchtbiotope
	Sonstiges	Naherholung Klimaschutz (Frischluftschneise) Schutz vor Zersiedelung

LSG Taglöhnergärten (2.12.016)

Größe	9,4 ha	zu 100% in Karlsruhe
Lage	TK:7016 nordwestlich von Hohenwettersbach, angrenzend an das LSG Bergwald - Rappeneigen	Gemarkung: Durlach
Naturraum	150 Schwarzwald-Randplatte (Hochfläche der Schwarzwald-Randplatten)	
Schutzzweck	Vegetation und Biototypen	extensiv genutzte Streuobstbestände Wiesen
	Arten	selten und gefährdeter Tierarten, vor allem von Vögeln, Amphibien und Insekten

Steckbriefe der gesetzlich festgesetzten Schutzgebiete in Karlsruhe

LSG Turmberg-Augustenberg (2.12.012)

Größe	293,8 ha	zu 100% in Karlsruhe
Lage	TK: 7016, 7017	Gemarkung: Durlach
	östlich der Rittnertstraße zwischen Durlach und Stupferich, grenzt hier an das LSG Stupfericher Wald - Schönberg	
Naturraum	125 Kraichgau (Kraichgaurand, Südlicher Pfingzgau)	
Schutzzweck	Standort	bewaldete Berghangzone Hohlwege
	Vegetation und Biotoptypen	naturnahe Waldtypen (mäßig artenreicher bis artenarmer Buchenwald) auf Löss oder Lösslehm über Buntsandstein Streuobstwiesen Feldhecken Waldrandbereiche orchideenreiche Kalk-Magerrasen
	Arten	standorttypische Tier- und Pflanzenwelt Spanische Flagge
	Sonstiges	Klimaschutz Naherholung Schutz des Landschaftsbildes

LSG Vorbergzone nördlich von Ettlingen (2.15.023)

Größe	228,4 ha	davon 1,4% (3,1 ha) in Karlsruhe
Lage	TK: 7016	Gemarkung: Karlsruhe
	ein kleiner Bereich bei Rüppurr liegt im Stadtkreis	
Naturraum	223 Hardtebenen (Kinzig-Murg-Rinne)	
Schutzzweck	Vegetation und Biotoptypen	Waldgebiet der Kinzig-Murg-Rinne

LSG Vorderau (2.12.001)

Größe	58,8 ha	zu 100% in Karlsruhe
Lage	TK: 6915, 6916	Gemarkung: Karlsruhe
	Rheinufer zwischen Hochwasserdamm XXVII und Ölhafen	
Naturraum	222 Nördliche Oberrhein-Niederung (Jüngere Rheinaue)	
Schutzzweck	Standort	Aue Hochwasserdamm
	Vegetation und Biotoptypen	Altwasser Auwald Feuchtwiese Streuobstbestände Wiesen Halbtrockenrasen
	Arten	wärmeliebende Insekten

Steckbriefe der gesetzlich festgesetzten Schutzgebiete in Karlsruhe

FFH-Gebiete, Vogelschutzgebiete (SPA-Gebiete)

FFH-Gebiet Alter Flugplatz Karlsruhe (6916-341)

Größe	69,1 ha	zu 100% in Karlsruhe
Lage	TK: 6916	Gemarkungen in KA: Karlsruhe, Neureut zwischen Nordweststadt und Nordstadt, Fläche identisch mit dem gleichnamigen NSG
Naturraum	223 Hardtebenen (Niederterrasse)	
Schutzzweck	Vegetation und Biotoptypen	Binnendünen mit Magerrasen [2330] Artenreiche Borstgrasrasen [6230*] Magere Flachland-Mähwiesen [6510]

SPA-Gebiet Hardtwald nördlich von Karlsruhe (6916-441)

Größe	4.742,3 ha	davon 35,8% (1.699,2 ha) in Karlsruhe
Lage	TK: 6916	Gemarkungen in KA: Karlsruhe, Neureut Hardtwald zwischen Karlsruher Schloss und Graben
Naturraum	223 Hardtebenen (Hardtebene, Niederterrasse)	
Schutzzweck	Arten	Brutvögel: Baumfalke, Beutelmeise, Drosselrohrsänger, Eisvogel, Flusseeeschwalbe, Grauspecht, Heidelerche, Hohltaube, Mittelspecht, Neuntöter, Raubwürger, Rohrweihe, Rotmilan, Schwarzspecht, Tafelente, Wasserralle, Wendehals, Wiedehopf, Ziegenmelker

FFH-Gebiet Hardtwald zwischen Graben und Karlsruhe (6916-342)

Größe	4.728,6 ha	davon 36,4% (1.719,0 ha) in Karlsruhe
Lage	TK:6916	Gemarkungen in KA: Karlsruhe, Neureut Hardtwald zwischen Karlsruher Schloss und Graben
Naturraum	223 Hardtebenen (Niederterrasse)	
Schutzzweck	Vegetation und Biotoptypen	Binnendünen mit Magerrasen [2330] Kalkreiche, nährstoffarme Stillgewässer mit Armleuchteralgen [3140] Natürliche, nährstoffreiche Seen [3150] Artenreiche Borstgrasrasen [6230*] Magere Flachland-Mähwiesen [6510] Hainsimsen-Buchenwald [9110] Bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen [9190] Auenwälder mit Erle, Esche, Weide [91E0*]
	Arten	Schmetterlinge: Spanische Flagge [1078*] Käfer: Hirschkäfer [1083], Eremit [1084*], Heldbock [1088] Fische: Bitterling [1134] Amphibien: Kammmolch [1166], Gelbbauchunke [1193] Fledermäuse: Großes Mausohr [1324], Bechsteinfledermaus [1323] Moose: Grünes Besenmoos [1381]

Steckbriefe der gesetzlich festgesetzten Schutzgebiete in Karlsruhe

FFH-Gebiet Hardtwald zwischen Karlsruhe und Muggensturm (7016-341)

Größe	2.176,7 ha	davon 10,4% (226,5 ha) in Karlsruhe
Lage	TK: 7016 zwischen Muggensturm und Karlsruhe	Gemarkungen in KA: Karlsruhe
Naturraum	223 Hardtebenen (Niederterrasse, Kinzig-Murg-Rinne)	
Schutzzweck	Vegetation und Biototypen	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation [3260] Hainsimsen-Buchenwald [9110] Bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen [9190]
	Arten	Käfer: Hirschkäfer [1083], Heldbock [1088] Amphibien: Kammmolch [1166] Fledermäuse: Bechsteinfledermaus [1323], Großes Mausohr [1324] Moose: Grünes Besenmoos [1381]

FFH-Gebiet Kinzig-Murg-Rinne und Kraichgau bei Bruchsal (6917-311)

Größe	2.607,1 ha	davon 9,9% (257,0 ha) in Karlsruhe
Lage	TK 6916, 6917 zwischen Grötzingen und Bruchsal	Gemarkungen in KA: Karlsruhe, Durlach
Naturraum	223 Hardtebenen (Kinzig-Murg-Rinne)	
Schutzzweck	Vegetation und Biototypen	Kalkreiche, nährstoffarme Stillgewässer mit Armleuchteralgen [3140] Natürliche, nährstoffreiche Seen [3150] Fließgewässer mit flutender Wasservegetation [3260] Kalkpionierasen [6110*] Kalk-Magerrasen (*besondere Bestände mit bemerkenswerten Orchideen) [6210*] Kalk-Magerrasen [6210] Magere Flachland-Mähwiesen [6510] Kalkfelsen mit Felsspaltenvegetation [8210] Hainsimsen-Buchenwald [9110] Waldmeister-Buchenwald [9130] Orchideen-Buchenwälder [9150] Sternmieren-Eichen-Hainbuchenwald [9160] Labkraut-Eichen-Hainbuchenwälder [9170] Schlucht- und Hangmischwälder [9180*] Bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen [9190] Auenwälder mit Erle, Esche, Weide [91E0*]
	Arten	Schmetterlinge: Dunkler Wiesenknopf-Ameisen-Bläuling [1061], Spanische Flagge [1078*] Käfer: Hirschkäfer [1083], Eremit [1084*], Scharlachkäfer [1086], Heldbock [1088] Fische: Schlammpeitzger [1145], Bitterling [1134] Amphibien: Kammmolch [1166], Gelbbauchunke [1193] Fledermäuse: Bechsteinfledermaus [1323], Großes Mausohr [1324] Moose: Grünes Besenmoos [1381]

Steckbriefe der gesetzlich festgesetzten Schutzgebiete in Karlsruhe

FFH-Gebiet Oberwald und Alb in Karlsruhe (7016-343)

Größe	597,9 ha	davon 82,9% (495,6 ha) in Karlsruhe
Lage	TK 6916, 7016 zwischen Wolfartsweier und Rheinhafen	Gemarkungen in KA: Karlsruhe, Durlach
Naturraum	223 Hardtebenen (Kinzig-Murg-Rinne)	
Schutzzweck	Vegetation und Biototypen	Natürliche, nährstoffreiche Seen [3150] Fließgewässer mit flutender Wasservegetation [3260] Schlammige Flussufer mit Pioniervegetation [3270] Feuchte Hochstaudenfluren [6430] Magere Flachland-Mähwiesen (6510) Hainsimsen-Buchenwald [9110] Bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen [9190] Auenwälder mit Erle, Esche, Weide [91E0*]
	Arten	Libellen: Grüne Flussjungfer [1037] Schmetterlinge: Großer Feuerfalter [1060], Dunkler Wiesenknopf-Ameisen-Bläuling [1061], Spanische Flagge [1078*] Käfer: Hirschkäfer [1083], Scharlachkäfer [1086], Heldbock [1088] Fische: Meerneunauge [1095], Bachneunauge [1096], Flussneunauge [1099], Lachs [1106], Steinbeißer [1149], Groppe [1163] Amphibien: Kammmolch [1166], Gelbbauchunke [1193] Fledermäuse: Wimpernfledermaus [1321], Bechsteinfledermaus [1323], Großes Mausohr [1324] Moose: Grünes Besenmoos [1381]

FFH-Gebiet Pfinzgau West (7017-342)

Größe	553,0 ha	davon 50,0% (276,3 ha) in Karlsruhe
Lage	TK: 6916, 6917, 7016, 7017 zwischen Grötzingen, Söllingen und Stupferich	Gemarkungen in KA: Durlach
Naturraum	125 Kraichgau (Südlicher Pfinzgau, Kraichgaurand)	
Schutzzweck	Vegetation und Biototypen	Kalk-Magerrasen [6210] Magere Flachland-Mähwiesen [6510] Kalkschutthalden [8160*] Kalkfelsen mit Felsspaltenvegetation [8210] Waldmeister-Buchenwald [9130]
	Arten	Schmetterlinge: Großer Feuerfalter [1060], Spanische Flagge [1078*] Käfer: Hirschkäfer [1083] Moose: Grünes Besenmoos [1381]

Steckbriefe der gesetzlich festgesetzten Schutzgebiete in Karlsruhe

SPA-Gebiet Rheinniederung Elchesheim – Karlsruhe (7015-441)

Größe	2.165,0 ha	davon 44,1% (954,7 ha) in Karlsruhe
Lage	TK: 6915, 6916, 7015, 7016 zwischen Elchesheim-Illingen und Knielingen	Gemarkungen in KA: Karlsruhe
Naturraum	222 Nördliche Oberrhein-Niederung (Jüngere Rheinaue, Ältere Rheinaue)	
Schutzzweck	Arten	Brutvögel: Baumfalke, Blaukehlchen, Eisvogel, Flussee-schwalbe, Flussläufer, Grauspecht, Mittelspecht, Neuntöter, Rohrweihe, Schwarzmilan, Schwarzspecht, Wasserralle, Weißstorch, Wendehals, Zwergtaucher Rastend, mausernd oder überwintert: Krickente, Eisvogel, Kormoran, Schwarzmilan, Weißstorch

SPA-Gebiet Rheinniederung Karlsruhe – Rheinsheim (6816-401)

Größe	5.115,5 ha	davon 4,7% (239,6 ha) in Karlsruhe
Lage	TK: 6816, 6916 zwischen Raffinerie Karlsruhe und Rheinsheim	Gemarkungen in KA: Karlsruhe, Neureut
Naturraum	222 Nördliche Oberrhein-Niederung (Jüngere Rheinaue, Ältere Rheinaue)	
Schutzzweck	Arten	Brutvögel: Baumfalke, Beutelmeise, Blaukehlchen, Drosselrohr-sänger, Eisvogel, Grauammer, Grauspecht, Kiebitz, Krickente, Mittelspecht, Neuntöter, Rohrweihe, Schwarzmilan, Schwarzspecht, Wasserralle, Weißstorch, Wendehals, Wespenbussard, Wiesenschafstelze, Zwergtaucher Rastend, mausernd oder überwintert: Gänsesäger, Krickente, Reiherente, Schellente, Schnatterente, Stockente, Tafelente, Zwergsäger, Haubentaucher, Zwergtaucher, Blässhuhn, Graureiher, Purpureiher, Rohrdommel, Silberreiher, Sturmmöwe, Eisvogel, Kormoran, Fischadler

Steckbriefe der gesetzlich festgesetzten Schutzgebiete in Karlsruhe

FFH-Gebiet Rheinniederung von Karlsruhe bis Philippsburg (6816-341)

Größe	4.655,8 ha	davon 2,17% (101,1 ha) in Karlsruhe
Lage	TK: 6915, 6916 zwischen Raffinerie Karlsruhe, Graben und Philippsburg	Gemarkungen in KA: Karlsruhe, Neureut
Naturraum	222 Nördliche Oberrhein-Niederung (Ältere Rheinaue)	
Schutzzweck	Vegetation und Biototypen	Kalkreiche, nährstoffarme Stillgewässer mit Armleuchteralgen [3140] Natürliche, nährstoffreiche Seen [3150] Fließgewässer mit flutender Wasservegetation [3260] Schlammige Flusssufer mit Pioniervegetation [3270] Kalk-Magerrasen [6210] Pfeifengraswiesen [6410] Feuchte Hochstaudenfluren [6430] Magere Flachland-Mähwiesen [6510] Kalkreiche Sümpfe mit Schneidried [7210*] Kalkreiche Niedermoore [7230] Waldmeister-Buchenwald [9130] Sternmieren-Eichen-Hainbuchenwald [9160] Auenwälder mit Erle, Esche, Weide [91E0*] Hartholzauenwälder [91F0]
Arten	Mollusken: Schmale Windelschnecke [1014], Bauchige Windelschnecke [1016], Kleine Flussmuschel [1032], Zierliche Tellerschnecke [4056] Libellen: Grüne Flussjungfer [1037], Große Moosjungfer [1042], Helm-Azurjungfer [1044] Schmetterlinge: Heller Wiesenknopf-Ameisen-Bläuling [1059], Großer Feuerfalter [1060], Dunkler Wiesenknopf-Ameisen-Bläuling [1061], Spanische Flagge [1078*] Käfer: Hirschkäfer [1083], Heldbock [1088] Fische: Meerneunauge [1095], Flussneunauge [1099], Maifisch [1102], Lachs [1106], Bitterling [1134], Schlammpeitzger [1145], Steinbeißer [1149], Groppe [1163] Amphibien: Kammmolch [1166], Gelbbauchunke [1193] Fledermäuse: Bechsteinfledermaus [1323] Moose: Grünes Besenmoos [1381]	

Steckbriefe der gesetzlich festgesetzten Schutzgebiete in Karlsruhe

FFH-Gebiet Rheinniederung zwischen Wintersdorf und Karlsruhe (7015-341)

Größe	5.529,8 ha	davon 17,5% (965,6ha) in Karlsruhe
Lage	TK: 6915, 6916, 7015, 7016 Zwischen Wintersdorf und Knielingen	Gemarkungen in KA: Karlsruhe
Naturraum	222 Nördliche Oberrhein-Niederung (Jüngere Rheinaue, Ältere Rheinaue)	
Schutzzweck	Vegetation und Biotoptypen	Nährstoffarme bis mäßig nährstoffreiche Stillgewässer [3130] Kalkreiche, nährstoffarme Stillgewässer mit Armleuchteralgen [3140] Natürliche, nährstoffreiche Seen [3150] Fließgewässer mit flutender Wasservegetation [3260] Schlammige Flussufer mit Pioniervegetation [3270] Kalk-Magerrasen [6210] Pfeifengraswiesen [6410] Feuchte Hochstaudenfluren [6430] Magere Flachland-Mähwiesen [6510] Waldmeister-Buchenwald [9130] Sternmieren-Eichen-Hainbuchenwald [9160] Auenwälder mit Erle, Esche, Weide [91E0*] Hartholzauenwälder [91F0]
Arten	Mollusken: Schmale Windelschnecke [1014], Bauchige Windelschnecke [1016] Libellen: Grüne Flussjungfer [1037], Helm-Azurjungfer [1044] Schmetterlinge: Großer Feuerfalter [1060], Dunkler Wiesenknopf-Ameisen-Bläuling [1061], Heller Wiesenknopf-Ameisen-Bläuling [1059] Käfer: Hirschkäfer [1083], Scharlachkäfer [1086], Heldbock [1088] Fische: Meerneunauge [1095], Bachneunauge [1096], Flussneunauge [1099], Maifisch [1102], Lachs [1106], Bitterling [1134], Schlammpeitzger [1145], Steinbeißer [1149], Groppe [1163] Amphibien: Kammmolch [1166], Gelbbauchunke [1193] Fledermäuse: Bechsteinfledermaus [1323], Großes Mausohr [1324] weitere Säugetiere: Biber [1337] Moose: Grünes Besenmoos [1381]	

Steckbriefe der gesetzlich festgesetzten Schutzgebiete in Karlsruhe

FFH-Gebiet Wiesen und Wälder bei Ettlingen (7016-342)

Größe	1.617,7 ha	davon 17,6% (285,4 ha) in Karlsruhe
Lage	TK: 7016 zwischen Schöllbronn und Grünwettersbach	Gemarkungen in KA: Durlach
Naturraum	150 Schwarzwald-Randplatten (Hochfläche der Schwarzwald-Randplatten)	
Schutzzweck	Vegetation und Biotoptypen	Artenreiche Borstgrasrasen [6230*] Feuchte Hochstaudenfluren [6430] Magere Flachland-Mähwiesen [6510] Silikatfelsen mit Felsspaltenvegetation [8220] Hainsimsen-Buchenwald [9110] Waldmeister-Buchenwald [9130]
	Arten	Schmetterlinge: Heller Wiesenknopf-Ameisen-Bläuling [1059], Großer Feuerfalter [1060], Dunkler Wiesenknopf-Ameisen- Bläuling [1061], Spanische Flagge [1078*] Käfer: Hirschkäfer [1083] Moose: Grünes Besenmoos [1381]

Steckbriefe der gesetzlich festgesetzten Schutzgebiete in Karlsruhe

Waldschutzgebiete (Schonwald, Bannwald)**Bannwald Rißnert (100047)**

Größe	4,5 ha	zu 100% in Karlsruhe
Lage	TK: 7016 Oberwald, westlich von Rüppurr, eingebettet in den Schonwald Oberwald-Rißnert zwischen Matzerrotgraben und Scheidgraben	Gemarkung: Karlsruhe
Naturraum	223 Hardtebenen (Kinzig-Murg-Rinne)	
Schutzzweck	Sonstiges	eigendynamische Entwicklung des Waldgebietes

Schonwald Bellenkopf (200225)

Größe	13,8 ha	davon 7,4% (1,0 ha) in Karlsruhe
Lage	TK: 7015 nördlich des Fermasees	Gemarkung: Karlsruhe
Naturraum	222 Nördliche Oberrhein-Niederung (Jüngere Rheinaue)	
Schutzzweck	Standort	ehemaliger Altrheinarm mit Verlandungszonen
	Sonstiges	Erhaltung und Verjüngung standortgerechter Baum- und Straucharten der Weich- und Hartholzaue Erhaltung eines ehemaligen Altrheinarmes mit seinen Verlandungszonen und der standortspezifischen Flora und Fauna.

Schonwald Füllbruch (200389)

Größe	44,2 ha	zu 100% in Karlsruhe
Lage	TK: 6916 östlich von Büchig und Blankenloch, zwischen Pfinz und Gießbach	Gemarkung: Karlsruhe
Naturraum	223 Hardtebenen, (Kinzig-Murg-Rinne)	
Schutzzweck	Sonstiges	Erhalt, Pflege und Entwicklung eines für die Kinzig-Murg-Rinne typischen, naturnahen Waldes
		Erhalt, Pflege und Entwicklung des Struktureichtums eines ehemaligen Mittelwaldes
		Umbau von Pappeln geprägter, junger Bestände in naturnahe Waldgesellschaften

Schonwald Mittelwald-Kastenwört (200240)

Größe	4,0 ha	zu 100% in Karlsruhe 100%
Lage	TK 7015 nordwestlich von Forchheim, in der Nähe des Federbachs	Gemarkung: Karlsruhe
Naturraum	222 Nördliche Oberrhein-Niederung (Jüngere Rheinaue)	
Schutzzweck	Sonstiges	Erhalt der Mittelwaldbewirtschaftung als kulturhistorische Nutzungsform

Steckbriefe der gesetzlich festgesetzten Schutzgebiete in Karlsruhe

Schonwald Oberwald-Rißnert (200236)

Größe	185,3 ha	zu 100% in Karlsruhe
Lage	TK: 7016 Oberwald, zwischen Rüppurr und Wolfartsweier	Gemarkungen: Karlsruhe, Durlach
Naturraum	223 Hardtebenen (Kinzig-Murg-Rinne)	
Schutzzweck	Standort	typisches standörtliches Mosaik der Kinzig-Murg-Rinne
	Sonstiges	Erhalt und Förderung eines vielfältigen, standortstypischen und naturnahen Waldökosystems angepasst an das kleinflächig wechselnde Mosaik der Standorte der Kinzig-Murg-Rinne Erhaltung landschaftsprägender Baumindividuen, vor allem von Mittelwaldeichen Förderung des Arten- und Struktureichtums in der Baum- und Strauchschicht und an Waldrändern

Schonwald Rappenwört-Großgrund (200235)

Größe	160,0 ha	zu 100% in Karlsruhe
Lage	TK: 6915, 7015 bei Daxlanden, entlang des Rappenwörther Altrhein sowie bis zum Dampfkraftwerk Rheinhafen	Gemarkung: Karlsruhe
Naturraum	222 Nördliche Oberrhein-Niederung (Jüngere Rheinaue)	
Schutzzweck	Standort	Rheinaue mit typischen standörtlichen Unterschieden
	Sonstiges	Erhaltung und Förderung eines vielfältigen, standortstypischen und naturnahen Waldökosystems und entsprechender Waldgesellschaften in der Rheinaue bedrohte Tier- und Pflanzenarten